

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 35 (1948)  
**Heft:** 6-7: Freiburger Sondernummer

**Rubrik:** Aus Kantonen und Sektionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

durch die bestehende Gesetzgebung die rechtliche Grundlage geschaffen. Die freien Schulen schlagen überdies eine Brücke zur Vergangenheit und geben dem Freiburger Schulgeschehen Kontinuität. Die ersten Volksschulen wurden durch die Initiative von Privaten ins Leben gerufen; seither sind die privaten Schulen nicht ausgestorben, einige brachten es zu besonderer Blüte, wie z. B. eine städtische Knabenschule in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts.

Freiburg. Dr. Johann Scherwey,  
Schulinspektor

Benützte Literatur: L. Barbey, Le Statut légal des écoles libres, Joie, 1947, Nr. 5. — E. Dévaud, Pour une école active. — Th. Holenstein, Die konfessionellen Artikel und der Schulartikel der schweizerischen Bundesverfassung.

## AUS KANTONEN UND SEKTIONEN

**FREIBURG.** Am 2. Juni kam in Remund der freiburgische Erziehungsverein zur ordentlichen Generalversammlung zusammen. Die Mitglieder des Vereins, Behörden, Priester, Lehrer, Lehrerinnen und Lehrschwester, ca. 450 Personen, wurden am Bahnhof durch die Remunder Musik und den Knabenchor der dortigen Sekundarschule empfangen und im feierlichen Zug zum turmbewehrten, reichbeflaggten Städtchen hinauf geführt. Während des Gottesdienstes, der durch den Lehrerchor des Glane-Bezirkes verschönert wurde, wurde das Andenken an die seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder in fromme Erinnerung gerufen.

Auf der Treppe zum Schloßhof fand durch Kindermund in poetischer und herzlicher Form die Begrüßung der Spitzen der kirchlichen und weltlichen Behörden statt.

In den zwei zur gleichen Zeit durchgeführten Arbeitssitzungen kamen folgende Themen zur Be-

handlung: a) Wie können die Ferien gestaltet werden, daß sie die Fortbildung des Kindes allseitig fördern? b) Wie kann der Lehrer mit den Eltern und Berufsberatungsstellen die Berufswahl der Kinder fördern? Beide Themen waren sehr interessant und riefen eine eingehende Diskussion hervor. H. H. Direktor Gérard Pfulg wurde in seinem Amt als Präsident bestätigt.

An der offiziellen Tafel hatten neben dem Präsidenten die Ehrengäste und Eingeladenen Platz genommen, u. a. Mgr. Siffert, als Vertreter des an der Teilnahme verhinderten Diözesanbischofs, Staatsrat Jules Bovet, Erziehungsdirektor des Kantons Freiburg, Mgr. Pius Emmenegger, Regens des Priesterseminars. Der Stadtpräsident von Remund hieß die Erzieher im Namen dieser Stadt willkommen, und Herr Sekundar-Lehrer Bernhard Rappo überbrachte die Grüße des Kath. Lehrervereins der Schweiz im Namen des entschuldigenden Zentralpräsidenten.

Der Nachmittag war ausgefüllt durch Produktionen der Kinder, die ein sehr abwechslungsreiches Programm boten. Lieder, Gedichte, Lesestücke, kurze Ausschnitte aus dem Schulprogramm wurden dramatisiert und in lebendiger, wirkungsvoller Form zur Darstellung gebracht. (Korr.)

## MITTEILUNGEN

### Mitteilungen für die Lehrerinnen

*Hilfsaktion für kriegsgeschädigte Lehrerinnen.* Kriegsgeschädigte Lehrerinnen erholen sich vom 25. Juli bis 21. August im Ferienlager auf Rigi-Klösterli. Gemüse-, Obst- und Lebensmittelsendungen werden dankbar begrüßt. Bargaben möge man weiter an Maria Schüpfer, Zug, Postcheck Nr. VII 6565, senden.

*Der Bibelkurs für Lehrerinnen in Schönbrunn* findet vom 5. bis 10. Oktober statt. Leitung: H. H. Dr. R. Gutzwiller.

Die Schulschwester in *Obbürgen* bitten um Bücher (es brauchen nicht neue zu sein) für eine Volksbibliothek. Sehen wir noch rasch unsern Bücherschrank durch!

Bei Kopfweh,  
Migräne,  
In jeder Apotheke  
**Contra-Schmerz**  
DR. WILD & CO. BASEL  
Zahnweh,  
Monatsschmerzen  
es hilft!

## KNABENINSTITUT

Kolleg. Ste Marie • Martigny

Spezialkurs zur Erlernung der französischen Sprache